



Bericht über die Vorbereitung ISDC 2016 im Oktober 2014 in Vila Vita, Pamhagen

Freitag, den 17. Oktober 2014, regnete es in Strömen. Ob dies wohl ein Omen sein sollte für unser Zusammenkommen mit den internationalen Länderdelegierten? Gott sei Dank beruhigte sich das Wetter, sodass wir unter der Leitung der Vorsitzenden des Burgenlandes, Christine Stergerich, den vorgesehenen Programmablauf der Tagesordnung einhalten konnten. Wir waren alle froh, nach einem Teil „Theorie“ die Beine „Praxis“ tun zu lassen.

An diesem Tag beutelte uns der Wind noch ein bisschen und sorgte für Frische. Sogar die Sonne ließ sich blicken und ermöglichte ein nettes Foto auf der Brücke des Badesees. Karl, unser Kameramann, hat interessante Fotos festgehalten. Vielen Dank an dieser Stelle für seine hervorragende Arbeit!

Während der Sitzung, die wir abwechslungsreich gestalteten, standen Werner und Karl mit Rat und Tat zur Seite. Werner bediente Computer und Beamer, Karl die Kameras. Beide Herren waren eine wertvolle Stütze während dieser Tage.

Kiwis aus Wießners Garten und Äpfel aus Südtirol rundeten Vormittags und Nachmittags die Kaffee- und Kuchenpause ab.

Der Energieraum im Energieturm, dem Anneliese Pohl Energiezentrum, war für uns bestens geeignet, nach dem Tanzen bzw. Sitzen ein paar Schritte zum Speisesaal in der frischen Luft zu tun.

Einige Teilnehmer reisten mit dem eigenen Auto an. Sie konnten im Vorfeld und auch danach, die herrliche Herbstzeit und die Anlage des Hotels genießen.

Nach der Besichtigung und Begehung der Seewinkelhalle machten wir uns an die Tänze der Teilnehmerländer. Frankreich hatte eine DVD geschickt, sodass wir auch diese Tänze vorgestellt bekamen. Bis zum Abendessen schafften wir sieben Tänze! Eine Stunde Pause ließ uns das kulinarische Erlebnis des Abendbuffets wie im Fluge vergehen. Danach tanzten wir bis 21.30 Uhr. Anreise und konzentriertes Arbeiten forderten uns so sehr, dass fast alle beschlossen, auf die Zimmer zu gehen. Ein paar Ausdauernde genossen noch die Csarda und die Pianobar.

Pünktlich um 9 Uhr starteten wir am Samstag mit dem weiteren Programm. Es gab viel zu besprechen, vor allem die Wochenplanung interessierte. Da wir die Workshops erst gegen Ende der ISDC vorgesehen haben, vereinbarten wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine zweite Variante, die am Sonntag nochmals besprochen wurde.

Sie kam bei allen Delegierten besser an und wurde somit beschlossen. In dieser finden jetzt die Workshops am Mittwoch und Donnerstag statt, der freie Nachmittag ist für Freitag Nachmittag vorgesehen. Hier gilt es nun, die bereits vorliegende Einteilung umzumodeln.

Der Punkt „CD-Produktion“ konnte von uns nicht mehr behandelt werden. Es wurde bereits 2013 in Finnland definitiv mit Luc Blancke ausgemacht, dass seine Firma dies übernimmt. Daher bleibt für Österreich nur mehr die Herstellung und der Verkauf der DVDs von der ISDC 2016.

Zu klären ist noch der Bustransfer: Abholung der Teilnehmerländer vom Flughafen und Transport nach Vila Vita und zurück. Laut Finnland war dies in den Anmeldekosten mit enthalten und wird demnach auch von uns so angeboten.

Sitzen und Tanzen wechselten sich ab, dazwischen ausgezeichnetes Essen. Es war eine erfüllte, produktive, anregende und abwechslungsreiche Zeit, auch wenn manche Themen immer wieder angesprochen wurden. Da galt es, bestimmt zu reagieren.

Höhepunkt des Samstages war meines Erachtens die Ziehung der Lose, die Karl kunstvoll vorbereitet hatte.



Länderlos ISDC 2016
Vila Vita Perimeter

1	Österreich - Austria
2	BRD
3	Finnland
4	Lettland
5	Schweden
6	Luxemburg
7	Niederlande
8	Südtirol
9	Belgien
10	Schweiz
11	Brasilien
12	Dänemark
13	Frankreich
14	Norwegen - Norway



Samstags und Sonntags lachte die Sonne vom Himmel.

Obwohl wir wenig Zeit hatten, sie zu genießen, war es doch herrlich, die bunte Herbstpracht der Natur im Sonnenschein zu erleben. Sonntags mussten wir sie sogar „aussperren“, um die Daten vom Beamer besser lesen zu können. Auch beim Tanzen blendeten ihre Strahlen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 13 Ländern

Foto Karl Hömstreit

Die Tage sind wie im Fluge vergangen. Das Feedback, für das Öcert wichtig, war durchwegs positiv, was mich sehr freut. Während des Meetings wurden zwei Fachgruppen gebildet, die ab sofort spezielle Aufgaben übernehmen. Die eine wird für die detailliertere Ausarbeitung eines Kriterienkataloges zuständig sein, die andere nennt sich sogenannte „Koordinatoren“, Ansprechpersonen, die unter den Teilnehmerländern auf Kommunikation mit- und untereinander achten. Die Delegierten der Schweiz und Belgien sind dafür bereit.

Mit Lunchpaketen ausgestattet, starteten die Abgeordneten der Niederlande und die Wießners ihre Rückreise. Der Abflug für die Niederlande war für 15.25 Uhr vorgesehen, daher ging sich das Mittagessen im Kreise aller nicht mehr aus. Auch die Wießner wurden andern Ortes erwartet. Für sie ging es weiter nach Horn. Dort wurde mit ungarischen Freunden und ungarischen Seniorenvertreterinnen getanzt, organisiert von Szilvia Csirmaz, unserer österreichischen Tanzleiterkollegin in Budapest, und Inge Pröstler.

Christine Stergerich und Helga Schweighofer, die überraschend auf Besuch kam, verabschiedeten die noch anwesenden Länderdelegierten. Manche blieben noch ein paar Tage.

Es war schön, alle Ländervertreterinnen und Ländervertreter wieder zu sehen, gemeinsam zu arbeiten, zu tanzen und für eine erfolgreiche ISDC 2016 unterwegs zu sein!

Gabriele Wießner